

1. Treffen des Arbeitskreises "Öffentlichkeitsarbeit und Stadtteilimage" am 26.07.2011 - Ergebnisprotokoll-

Ort: Gruppenraum der Türk.-Islamischen Gemeinde zu Bergheim, Fischbachstraße 14-22 in Quadrath-Ichendorf

Uhrzeit: 17.00 Uhr bis 18:54 Uhr

16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Jürgen Manderla, Ursula Philippi, Dieter Sauer, Hüseyin Bahar, Adem Tuzlacik, Harald Bous, Fatma Logemann, Siddik Topcu, Ahmet Dumanoglu, Eva Kasikci, Fazil Kasikci, Wolfgang Funke, Fatma Gürsoy, Hr. Zidi, Maria Odenthal, Kai Fischer

1. Einstieg in die Thematik "Image eines Stadtteils"

"Kommen Sie mit Ihrer Familie in unseren Stadtteil, weil..."

Gut für Familien
Kindergärten

Ältere?
Schulen

Ärztliche Versorgung + (noch)

Verkehrsanbindung /Anbindung an Köln

Freizeit in der Landschaft
Erftaue

Naherholung „Kippe“, Sonnenhang
Tierpark

(Sport-)Vereine
Sportanlagen

Sportversorgung
Freibad

Nicht so gut:

Wegweiser und Schilder für die Naherholung
(Nah-)Versorgung

- ⇒ (Noch) gute Infrastruktur an Kindergärten, Schulen, Ärzten
- ⇒ Sportvereine als wesentliche Stärke des Stadtteils
- ⇒ Mit Erftaue und Sonnenhang ("Kippe") gute Naherholungsmöglichkeiten
- ⇒ Gute Verkehrsanbindung Richtung Köln

2. Welches Image hat Quadrath-Ichendorf aus Sicht der Arbeitskreisteilnehmer

Wie wird Quadrath-Ichendorf von Bewohnern des Stadtteils (Innensicht) und von anderen Bergheimern /in der Region (Außensicht) gesehen?

INNENSICHT

Gute Grundversorgung
Als Neubürger gut aufgenommen
Ideal zum Wohnen für Familien und ältere Menschen

Bergheim abgeschlagen hinter anderen Städten im Rhein-Erft-Kreis

„Öde“

- » Kultur
- » Gastronomie

Bewohner nutzen Angebote im Ort nicht

Einkaufen ohne Auto für Ältere schwierig

Betreuungsmöglichkeiten für Kinder schlecht

Zu wenig Schulplätze Kindergartenplätze
Wenig außer Sport für Jugendliche

Graue Maus
Schlafstadt
Trabentendorf

Kein „Wir“-Gefühl

Kein Stadtteil-Mittelpunkt ?

Schlechte Rahmenbedingungen

keine Aufbruchstimmung, sondern Abbruchstimmung

Es wird zu viel Eigeninitiative von den Bürgern gefordert statt finanzielle Unterstützung zu geben

Kriminell

Wertverlust Immobilien

Konflikte und Missverständnisse zwischen Alteingesessenen und „Neubürgern“

„Deutsche“ wandern ab ?
„Überfremdung“

Rassismus/
schlechtes soziales Miteinander

(5) Pro-NRW Mitglieder

AUSSENSICHT

Gutes Wohnumfeld für Kinder

Kreisbehörde

Bergheim uninteressant

Bergheim hat Geldprobleme

Leute haben wenig Geld

Stadtteil-Name:

- » Wird belächelt
- » Ist vielerorts bekannt
- » Kann positiv eingesetzt werden

Sicherheitsproblem

Hier möchte man nicht gerne wohnen ?

Zusammenfassung Stadtteilimage

Schlagworte

Wir-Gefühl stärken

(insbesondere zwischen den verschiedenen Gruppen / Alteingesessene / vor längerer Zeit Zugezogenen / Neubürger)

Quadrath-Ichendorf ist die "Graue Maus" unter den Stadtteilen

Potenziale sind vorhanden! Potenziale müssen besser genutzt / kommuniziert werden!

3. Weitere Vorgehensweise / Ausblick

⇒ **Kommende Arbeitskreistreffen:**

a) **"Ziel" definieren / siehe Schlagworte = wo wollen wir hin?**

b) **Maßnahmen / Ideen entwickeln und auf Vor- und Nachteile / Realisierbarkeit abklopfen**

c) **WER macht WAS WANN WIE?**

Weitere Informationen: / Ansprechpartner:

Arbeitskreissprecher Harald Bous Sandstraße 54 harald.bous@t-online.de Tel: 0179 6988267	Moderator Kai Fischer Kreisstadt Bergheim, Bethlehemmer Straße 9-11 , 50126 Bergheim Tel: 02271 – 89 – 636 Kai.Fischer@bergheim.de	Gesamtkoordination "Integriertes Handlungskonzept für Quadrath-Ichendorf" Tom Juschka Kreisstadt Bergheim, Bethlehemmer Straße 9-11, 50126 Bergheim Tel: 02271 – 89 – 209, tom.juschka@bergheim.de
---	--	---